

Haushaltsplan

Polen rechnet mit Milliardendefizit

06.09.2013

Nach Jahren des Wachstums will Polens Regierung nun die Schulden eindämmen. Dieses Jahr rechnet das Land mit 11 Milliarden Schulden. Um das Budget einzuhalten, sollen die Tabak- und Alkoholsteuern erhöht werden.



Polens Ministerpräsident Donald Tusk will künftig vorsichtiger haushalten.
Quelle: dpa

WarschauDie polnische Regierung hat nach zweitägiger Beratung am Freitag ihren Haushaltsplan für das kommende Jahr präsentiert. Ministerpräsident Donald Tusk geht von einem Defizit in Höhe von 44,7 Milliarden Zloty (rund 11,2 Milliarden Euro) und einer mittleren Inflationsrate von 2,4 Prozent aus. Die staatlichen Einnahmen werden auf 276,5 Milliarden Zloty (64,4 Milliarden Euro) geschätzt, die Ausgaben auf 324,2 Milliarden Zloty

Nach den Erfahrungen des laufenden Jahres, in dem das Parlament noch einem nachgebesserten Haushaltsplan zustimmen muss, sei das Budget für 2014 vorsichtig veranschlagt worden, sagte er. „Das heißt, das Geld wird vorsichtiger ausgegeben und die Einnahmen werden gründlicher gesucht.“

Eine dieser zusätzlichen Einnahmen soll die Erhöhung der Steuer für hochprozentige Getränke um 15 Prozent sein, verriet Finanzminister Jacek Rostowski. Auch die Tabaksteuer solle erhöht werden. Dagegen soll eine Milliarde Zloty mehr als im laufenden Jahr in die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit investiert werden.